



HESSISCHER LANDTAG

30. 10. 2024

Kleine Anfrage

Marion Schardt-Sauer (Freie Demokraten) vom 17.07.2024**Wie steht es um die hessische Steuerverwaltung — ein detaillierter Einblick****und**

Antwort

Minister der Finanzen

Vorbemerkung Fragestellerin:

Die hessische Steuerverwaltung spielt eine zentrale Rolle für die Finanzstabilität von Hessen. Sie ist verantwortlich für die effiziente und korrekte Festsetzung und Erhebung von Steuern. In einer Zeit zunehmender wirtschaftlicher Unsicherheiten und Herausforderungen ist es besonders wichtig, dass diese Verwaltung gut aufgestellt ist und unter optimalen Bedingungen arbeiten kann. Dabei ist es von großer Bedeutung, die Entwicklung des Krankenstandes, der unbesetzten Stellen und der Anzahl der Bewerber in den letzten Jahren genau zu beobachten. Ein hoher Krankenstand oder viele unbesetzte Stellen könnten die Leistungsfähigkeit der Steuerverwaltung beeinträchtigen. Daneben ist die Zahl derer zu beobachten, die die Steuerverwaltung verlassen. Gleichzeitig ist die Anzahl der Bewerber ein Indikator dafür, wie attraktiv die Steuerverwaltung als Arbeitgeber wahrgenommen wird.

Vorbemerkung Minister der Finanzen:

Für die Landesregierung hat die effiziente und gleichmäßige Anwendung der Steuergesetze gegenüber allen Bürgerinnen und Bürgern und Unternehmen oberste Priorität. Hierbei setzt die Steuerverwaltung auf digitale, moderne und serviceorientierte Arbeitsabläufe sowie auf eine zielgerichtete Fortentwicklung der Aufbauorganisation. Die gute personelle Ausstattung der Steuerverwaltung bildet dabei nach wie vor die Basis. Die nachhaltige personelle Ausstattung der Steuerverwaltung wird durch eine am Bedarf und an den Herausforderungen des demografischen Wandels orientierte Einstellungspolitik gesichert.

In der Zusammenschau der abgefragten Kennzahlen ergibt sich, dass die Hessische Steuerverwaltung nach wie vor und über alle Jahrgänge hinweg ein attraktiver Arbeitgeber ist. Die erfolgreichen großen Einstellungskampagnen seit 2017 verdeutlichen zudem, dass die Hessische Steuerverwaltung auch für Ausbildung bzw. duales Studium attraktiv ist. Ergebnis ist ein erfreulich stabile und im Rahmen der haushalterischen Vorgaben wachsende Personalausstattung.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1 Wie hat sich der Krankenstand in der Hessischen Steuerverwaltung in den letzten fünf Jahren entwickelt?

Bitte mit Zahlen unterlegen, bspw. Fehlzeitenquote, nach Jahren gestaffelt.

Zur Beantwortung der Frage werden die durchschnittlichen Arbeitsunfähigkeitstage (AU-Tage) pro Person herangezogen, die im Rahmen des behördlichen Gesundheitsmanagements ab dem Jahr 2020 erhoben wurden. Daten für das Jahr 2019 wurden bislang nicht erhoben. Die nachträgliche Erhebung für das Jahr 2019 zur Beantwortung der Kleinen Anfrage würde zu einem unverhältnismäßigen Aufwand führen.

Um die Werte einordnen zu können, ist es sinnvoll, auch das sogenannte allgemeine Arbeitsunfähigkeitsgeschehen auf der Grundlage von Auswertungen der Krankenkassen zu betrachten. Dabei ist zu berücksichtigen, dass in der Hessischen Steuerverwaltung Krankheitstage bereits ab dem ersten Tag gezählt werden, während in die Auswertungen der Krankenkassen erst Krankmeldungen ab dem 4. Tag einfließen.

Ein Vergleich der Zahlen für die Hessische Steuerverwaltung mit den Auswertungen der Techniker Krankenkasse ergibt, dass die durchschnittlichen Zahlen der AU-Tage pro Person in der Hessischen Steuerverwaltung in den vergangenen Jahren — trotz des dargestellten nachteiligen Auswertungsaspekts — unter dem allgemeinen Durchschnitt von 14,60 Tagen in 2021, 19,0 in 2022 sowie 19,4 Tagen in 2023 der aktuell 5,7 Millionen bei der Techniker Krankenkasse versicherten Erwerbstätigen lagen. Die Techniker Krankenkasse ist führend bei der Betrachtung des allgemeinen Arbeitsunfähigkeitsgeschehens.

Das ist ein deutlicher Indikator von mehreren dafür, wie gut sich die Situation in der Hessischen Steuerverwaltung erfreulicherweise darstellt.

	2020	2021	2022	2023
Durchschnittliche AU-Tage pro Person in der Hessischen Steuerverwaltung	16,6	14,47	18,11	17,47
Zahlen der Techniker Krankenkasse		14,60	19,00	19,40

Frage 2 Wie hat sich in diesen fünf Jahren die Zahl der eingerichteten und unbesetzten Stellen in der Hessischen Steuerverwaltung entwickelt?
Bitte nach Jahren gestaffelt angeben.

Seit 2019 ist die Zahl der Haushaltsstellen laut Haushaltsplan angestiegen. Die eingetretene Zunahme insbesondere von Haushaltsstellen des gehobenen Dienstes ist die Folge eines Zusammenspiels von veränderten Aufgabenanforderungen — wie beispielsweise der fortschreitenden Digitalisierung, des an Komplexität weiter zunehmenden Steuerrechts oder der Verstärkung der Bekämpfung der Steuer- und Wirtschaftskriminalität. Eine gewichtende Ressourcensteuerung mit Fokus auf den qualitativ höherwertig ausgebildeten Beamtenbereich und der Maßgabe, Effizienzpotentiale nicht lediglich abzuschöpfen, sondern gerade auch zu reinvestieren, bildet das Basisgerüst für eine zukunftsorientierte und moderne Steuerverwaltung und ist Grundlage der Haushaltswirtschaft.

Die Anzahl der freien Stellen unterliegt hierbei unterjährigen Schwankungen. Insbesondere die reguläre Übernahme der Absolventinnen und Absolventen des Studienzentrums in Rotenburg an der Fulda jeweils zum 1. August wirkt sich stark auf die Zahl der freien Stellen aus. Da die freien Stellen regelmäßig zum 31. März ausgewertet, die Einstellungszahlen aber erst auf den 1. August unter Vollausnutzung der Haushaltsstellen berechnet werden, lässt sich aufgrund der zwischenzeitlichen Personalfluktuations bereits daraus ein Großteil der freien Stellen begründen. Zudem bedarf die Vollausnutzung neu hinzugekommener Haushaltsstellen wegen der notwendigen eigenen Ausbildung des Personals eines Vorlaufs von mehreren Jahren.

Eine weitaus größere Bedeutung ist vor diesem Hintergrund dem Personalbestand zuzuweisen, der aktiv für die Arbeitserledigung in den einzelnen Arbeitsbereichen tatsächlich zur Verfügung steht. Diese Zahl hat sich seit 2019 deutlich erhöht (vgl. hierzu Ausführungen und Grafik zu Frage 5).

Die Anzahl der Stellen laut Haushaltsplan sowie die unbesetzten Stellen zum 31. März des betreffenden Jahres können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Jahr	Haushaltsstellen gesamt	davon besetzt
2019	9.440,0	8.940,5
2020	9.527,0	8.785,0
2021	10.021,0	8.937,0
2022	10.016,0	9.245,5
2023	10.030,0	9.145,0

Frage 3 Wie hat sich in diesen fünf Jahren die Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber auf Stellen in der Hessischen Steuerverwaltung entwickelt?
Bitte nach Jahren und Laufbahnen gestaffelt angeben.

Die Anzahl der Stellen, der Bewerberinnen und Bewerber sowie der Bewerbungen pro Stelle für die Hessische Steuerverwaltung in den Jahren 2019 bis 2023 kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

Bewerbungszahlen Laufbahnen des mittleren, gehobenen und höheren Dienstes

		2019	2020	2021	2022	2023
Höherer Dienst der Steuerverwaltung	Stellen	26	20	16	27	42
	Bewerbungen	142	209	127	139	140
		2019	2020	2021	2022	2023
Gehobener Dienst	Stellen	600	600	600	490	382
	Bewerbungen	2.479	2.245	2.185	1.490	1.033
Mittlerer Dienst	Stellen	200	200	200	150	155
	Bewerbungen	2.244	2.369	2.431	1.406	1.144

Besonders erfreulich ist, dass sich die Zahl der Bewerbungen in der diesjährigen Einstellungskampagne zum 1. August 2024 sowohl für den gehobenen als auch für den mittleren Dienst im Vergleich zum Einstellungskampagne zum 1. August 2023 nennenswert verbessert hat. Sowohl für den gehobenen als auch für den mittleren Dienst konnten trotz des umkämpften Arbeits- und Ausbildungsmarkts deutlich mehr Bewerbungen verzeichnet werden.

Bewerbungszahlen duale Studiengänge

		2019	2020	2021	2022	2023
Gehobener Dienst Public Administration	Stellen	-	5	4	3	2
	Bewerbungen	-	66	61	84	52
Gehobener Dienst Digitale Verwaltung	Stellen	-	-	-	4	4
	Bewerbungen	-	-	-	113	44
Studiengang RSW St	Stellen	-	11	11	7	7
	Bewerbungen	-	236	86	83	43
Studiengang IT	Stellen	5	3	5	6	6
	Bewerbungen	64	83	115	71	63

		2019	2020	2021	2022	2023
Studiengang Personalmanagement	Stellen	-	10	13	11	6
	Bewerbungen	-	278	320	213	132
Studiengang Wirtschaftsinformatik	Stellen	5	4	6	4	2
	Bewerbungen	36	48	100	66	18
Studiengang RSW AC	Stellen	-	8	5	1	-
	Bewerbungen	-	133	92	48	-
Studiengang Steuerlehre	Stellen	-	-	-	-	4
	Bewerbungen	-	-	-	-	39

Frage 4 Wie hat sich in den letzten fünf Jahren die Zahl der Abgänge vor Erreichen der Altersgrenze entwickelt?

Bitte nach Jahren und Alter gestaffelt angeben.

Jahr	60 Jahre	61 Jahre	62 Jahre	63 Jahre	64 Jahre	65 Jahre	Summe
2019	12	51	55	50	51	6	225
2020	3	51	42	59	65	19	239
2021	4	29	44	52	78	14	221
2022	8	35	31	61	73	16	224
2023	9	42	46	34	79	25	235

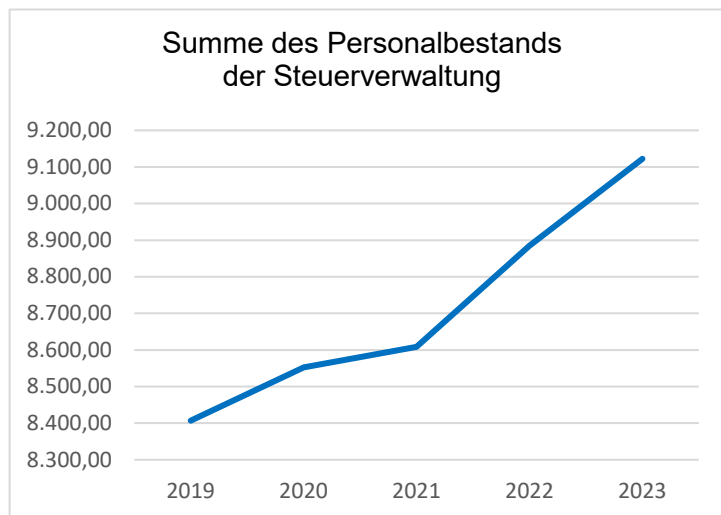
Die Aufstellung beinhaltet alle Beendigungen des Dienst- bzw. Arbeitsverhältnisses vor Erreichen der Regelaltersgrenze von Beamtinnen und Beamten sowie unbefristet beschäftigtem Tarifpersonal. Ebenso enthalten sind Versetzungen an hessische Dienststellen außerhalb des Geschäftsbereichs des Ministers der Finanzen und Versetzungen an Dienststellen anderer Dienstherren. Nicht erfasst sind Todesfälle.

Frage 5 Wie hat sich in den vergangenen fünf Jahren die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Hessischen Steuerverwaltung entwickelt?

Bitte nach Jahren gestaffelt angeben.

Personalbestand Steuerverwaltung:

Jahr	h. D.	g. D.	m. D.	e. D.	TB	Summe
2019	318,20	3.875,76	2.885,19	0,00	1.327,70	8.406,85
2020	325,33	3.964,88	2.881,88	0,00	1.380,38	8.552,47
2021	328,10	4.171,64	2.739,02	0,00	1.370,01	8.608,77
2022	340,19	4.333,38	2.767,17	0,00	1.443,78	8.884,52
2023	342,38	4.494,37	2.741,06	0,00	1.544,42	9.122,23



Beim dargestellten Personalbestand handelt es sich um eine Darstellung in Vollzeitäquivalenten (VZÄ), die zum Stichtag 31. Dezember des entsprechenden Kalenderjahres aktiv in den verschiedenen Arbeitsbereichen zur Arbeitserledigung tatsächlich zur Verfügung stehen. Nicht enthalten sind insoweit beispielsweise Personal in Elternzeit und in Sonderurlaub ohne Bezüge oder befristete Rentenbezieher.

Frage 6 Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Steuerverwaltung wurden in den vergangenen fünf Jahren von der Steuerverwaltung ins Ministerium umgesetzt?
Bitte nach Jahren gestaffelt angeben.

In den vergangenen fünf Jahren wurden insgesamt 59 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach vorheriger Zustimmung aus der Steuerverwaltung ins Ministerium versetzt.

Jahr	Anzahl	Davon		
		Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst
2019	8	4	4	
2020	16	1	14	1
2021	18	8	10	
2022	8	4	3	1
2023	9	3	5	1
Summe	59	20	36	3

Wiesbaden, 9. Oktober 2024

Prof. Dr. R. Alexander Lorz